Tag des offenen Denkmals 2014



iebe Leserinnen und Leser, der Tag des offenen Denkmals ist eine der guten Ideen der lebendigen Kulturpflege und einer der schönen Tage im Laufe des Jahres. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz setzt diese Idee seit 1993 um – und seitdem öffnen sich Gebäude, die der Öffentlichkeit zum Teil ansonsten unzugänglich sind, oft geradezu verwunschene Orte, die dann einmal ihr Geheimnis preisgeben. Damit wird auch immer auf Kulturgut aufmerksam gemacht, das möglicherweise gefährdet ist.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalpflege in Deutschland. Sie tritt dort ein, wo staatliche Mittel nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung stehen. Besonders schön finde ich, dass es der Stiftung immer wieder gelingt, auch junge Leute für den Denkmalschutz zu begeistern.

Die Stiftung sucht jedes Mal ein Motto, unter dem der Tag ein besonderes Profil erhalten und spezielle Neugier entfachen soll. In diesem Jahr heißt das Motto "Farbe". Dabei denkt man natürlich an die gerade in den vergangenen Jahren wunderbar renovierten Zeugnisse aus alter Zeit, an Schlösser, Fachwerkhäuser oder Kirchen. Hier sind sozusagen die Farben des Tages zu besichtigen. Aber zur farblichen Prägung unserer Welt gehören auch die Farben der Nacht und ihre Beleuchtung. Dabei denke ich zum Beispiel an die Bemühungen um den Erhalt der historischen Gaslaternen in Berlin, aber auch in Frankfurt am Main, Dresden und Düsseldorf.

Das Wort "Denkmalschutz" klingt Manchem vielleicht etwas verstaubt. Wer aber auch einen Blick in die Zeitschrift "MONUMENTE" wirft, der weiß, dass hier nicht Ewig-Gestrige am Werke sind, sondern höchst aufgeschlossene und engagierte Bürgerinnen und Bürger, denen am Erhalt des Schönen und Bewahrenswerten gelegen ist. Und der merkt auch sofort, wie spannend und bereichernd aktiver Denkmalschutz ist.

Ich wünsche dem "Tag des offenen Denkmals 2014" allerorten viele Besucherinnen und Besucher. Sehr viele Menschen, haupt- und nebenamtlich, tragen dazu bei, dass dieser Tag für alle Interessierten ein Erlebnis werden kann und dass sich unsere Augen und Herzen für den Schutz des kostbaren Kulturschatzes öffnen, den unsere Denkmale darstellen. Ihnen allen sage ich meinen Dank – und natürlich allen, die dafür sorgen, dass unsere Städte bunter und lebenswerter werden, Tag für Tag.

Joachien Janes